

Helena Belgardt (Klavier)

Helena Belgardt (geb. 12.10.2010) erhielt im Alter von fünf Jahren den ersten Klavierunterricht bei Friederike Hertel in Kopenhagen. Seit 2019 wird sie von Felipe Valério an der Stuttgarter Musikschule unterrichtet. Seit dem Sommersemester 2026 wird sie zusätzlich in der Netzwerkklassse von Prof. Kirschnereit an der Young Academy Rostock (YARO) unterrichtet.

Sie wurde bereits mit acht Jahren in die Hochbegabtenklasse des Musikgymnasiums Stuttgart aufgenommen und mit zehn Jahren in die studienvorbereitende Ausbildung der Stuttgarter Musikschule. Seit 2023 belegt sie erste Kurse des Bachelorstudiums an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

2016-2019 erhielt Helena Geigenunterricht bei David Rohde in Kopenhagen, von 2019 bis 2023 bei Simone Riniker Meier in Stuttgart. Seit 2024 konzentriert sie sich jedoch auf Klavier.

Helena ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. 2025 wurde sie beim Internationalen Klavierwettbewerb Orbetello/Toskana mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Kurz zuvor gewann sie den 2. Preis beim „Kleinen Schumann-Wettbewerb“ in Zwickau mit der höchsten Punktzahl ihrer Altersgruppe. 2024 gewann sie den 2. Preis beim 8. Internationalen Klavierwettbewerb „Merci, Maestro!“ in Brüssel, 2023 den 1. Preis beim „Bachwettbewerb für junge Klaviertalente“ in Köthen (Anhalt).

Beim Bundeswettbewerb *Jugend musiziert* gewann sie sowohl solistisch als auch in der Kammermusik bereits mehrfach erste Preise, den Sonderpreis der Geschwister Sütterlin und den Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. 2021 wurde sie als jüngste erste Preisträgerin des Bundeswettbewerbs *Jugend musiziert* geehrt.

2024 gewann sie zwei 1. Preise mit Höchstpunktzahl in den Kategorien Duo Klavier/Violine (AG 4) und Klavier/Violoncello (AG 3) – Letzteres mit dem Cellisten Martin Helling, mit dem sie seit 2020 ein festes Duo bildet. Beide konzertieren seither regelmäßig und nehmen an Wettbewerben teil. Beim Carl Bechstein Wettbewerb 2025 gewannen sie als eines der jüngsten Duos den 2. Preis, den Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes (komponiert nach 1970) sowie den Konzertpreis der Freunde und Förderer Schloss Britz. Kurz zuvor wurden sie beim 70. Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbands Baden-Württemberg mit dem 1. Preis und dem Juryprädikat „Herausragende Leistung“ ausgezeichnet. Gemeinsam gewannen sie bereits mehrfach erste Preise bei *Jugend musiziert* auf Regional-, Landes- und Bundesebene, jeweils mit Höchstpunktzahl. Zudem erhielten sie den WESPE-Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes beim Bundeswettbewerb 2024.

Helena ist Preisträgerin zahlreicher weiterer Wettbewerbe, unter anderem:

- Internationaler Klavierwettbewerb Klavierpodium/München (mehrere Preise und Sonderpreise)
- Clara-Schumann-Wettbewerb/Karlsruhe (höchste Auszeichnung, Veronica-Moritz- und Piano-Podium-Sonderpreis)
- Clara-Schumann-Wettbewerb/Leipzig (2. Preis)
- Tonkünstlerwettbewerb/Stuttgart (2020: 1. Preis Klavier solo; 2025: 1. Preis und Prädikat „Herausragende Leistung“ im Duo mit dem Cellisten Martin Helling)
- 2023 International Competition FLAME/Paris
- 2019 Jacob Gade Konkurrence/Vejle
- 2019 Berlingske Klassiske Musikkonkurrence/Kopenhagen

Sie konzertiert regelmäßig und spielte unter anderem bei den Festeburg-Konzerten in Frankfurt am Main (Klaviertrio), den Herbstlichen Musiktagen Bad Urach, dem Sommerfestival der Remise Gautig und den Bachfesttagen in Köthen (Anhalt). 2024 führte sie Camille Saint-Saëns' *Karneval der Tiere* gemeinsam mit dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Sinfonieorchester des Musikgymnasiums Stuttgart auf. Derzeit bereitet sie sich auf die Aufführung von Rachmaninows 2. Klavierkonzert mit dem Jungen Sinfonieorchester der Stuttgarter Musikschule vor.

Helena gehört einer Linie der Bach-Familie an, die von einem Vetter Johann Sebastian Bachs ausgeht – dem als „Meininger Bach“ bekannten Johann Ludwig Bach (1677–1731).

2023 wurde Helena durch die Helmut-Nanz-Stiftung gefördert, für 2024 erhielt sie ein Stipendium der Ruth-Ilse-Lenz-Stiftung.

Helena nahm an Meisterkursen u. a. bei Prof. Matthias Kirschnereit, Prof. Grigory Gruzman, Prof. Dimitri Alexeev, Prof. Sontraud Speidel, Prof. Angelika Merkle, Prof. Florian Wieck, Prof. Franziska Lee, Prof. Kolja Lessing, Prof. Manfred Aust, Alexander Sonderegger, Giuliano Adorno und Joseph Paratore teil. Zudem an Kammermusikkursen der HMDK bei Prof. Martin Funda, Alexander und Eduard Sonderegger, Hugo Rannou, Zoltan Paulich.

Sie ist Mitglied im Piano Podium Karlsruhe e. V. und wurde 2022 in die Auswahl junger Talente des Pianistenclubs München aufgenommen.